



ALPENPARK  
KARWENDEL

# Der Alpenpark in Zahlen

Steckbrief  
Alleinstellungsmerkmale  
Kurzbeschreibung

Hermann Sonntag

28. September 2011

## Der Alpenpark in Zahlen

Verwaltungsorgan	Verein Alpenpark Karwendel
Schutzgebietskategorie	Naturschutzgebiet, Natura 2000 Gebiet
Lage	Nördliche Kalkalpen, Tirol, Austria
Gemeinden	Absam, Achenkirch, Eben am Achensee, Gnadental, Innsbruck, Jenbach, Reith b. Seefeld, Rum, Scharnitz, Seefeld, Stans, Terfens, Thaur, Vomp, Zirl
Fläche	727 km <sup>2</sup> (inkl. bayerischer Teil: 920 km <sup>2</sup> )
Gründungsdatum	17. Februar 1928
Geschichtliche Meilensteine	1928 – 1. Verordnung der Unterschutzstellung 1951 – Sensationsfund des 5000jahr alten Elchskelets 1965 – Riesige Schneelawine in der Eng 1967 – Einstellung Salzbergbau im Halltal 1995 – Karwendel wird Natura 2000 Gebiet 1997 – Erstes Informationszentrum wird in Hinterriß eröffnet 2004 – Renaturierung der Karwendelmoore startet 2005 – Eröffnung der modernen Schaukäserei in der Engalm 2008 – Gründung des Vereins Alpenpark Karwendel 2009 – Eröffnung Naturparkhaus Hinterriß
Höchster Gipfel	Birkkarspitze (2749m)
Höhenlage	4 Höhenstufen: Tallagen, Bergwälder, Almmatten, Felsregionen (600-2749m)
Charakteristische Orte des Gebiets	Gleirschklamm (Hinterautal, Scharnitz) Großer und Kleiner Ahornboden (Hinterriß, Vomp) Hafelekar „Fenster ins Karwendel“ (Innsbruck) Halltal (Absam) Isarauen (Wallgau, Bayern) Isarursprung, Hinterautal (Scharnitz) Laliderer Wände (Hinterriß, Vomp) Steinbock-Kolonie (Mondscheinspitze, Pertisau) Wolfsklamm (Stans)
Menschliche Aktivitäten	Almwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Tourismus Bergbau (Steinöl-Bächental)
Besucherzahlen	900.000 – 1,1 Mio Besucher/Jahr
Almen	101 Almen (ca. 10.000 ha Futterfläche)

Lokale Produkte	Almprodukte (Käse, Milch), Steinöl
Typische Tierarten	Charakteristischen Alpentiere wie Gämse, Steinadler
Typische Pflanzenarten	Typische Alpenflora
Informationszentren und -einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturparkhaus Hinterriß</li> <li>• Das Fernrohr (Mittenwald Bayern)</li> <li>• Infopoint Scharnitz</li> <li>• Themenweg Engalm</li> <li>• Schaukäserei Engalm</li> </ul>
Verwaltungssitz	Alpenpark Karwendel Lendgasse 10a A-6060 Hall in Tirol

## Alleinstellungsmerkmale/Besonderheiten

- Größtes Tiroler Schutzgebiet, größter Naturpark Österreichs
- Hohe Naturnähe im Bereich der Wälder und Flüsse
- Östlichste Verbreitung der Spirkenwälder in den Alpen (Spirke = aufrechte Latsche)
- Großer und Kleiner Ahornboden als einzigartige Kulturlandschaft
- Wildflusssystem Isar
- 350 Quellen mit ausgezeichneter Wasserqualität
- **1305** Pflanzenarten und **3035** Tierarten bekannt
- Größte Steinadlerdichte der Alpen
- 150jährige Alpingeschichte
- Große Abgeschiedenheit trotz räumlicher Nähe zur Metropole München und der Alpenstadt Innsbruck

## Kurzbeschreibung

Der Alpenpark Karwendel umfasst beinahe das gesamte Karwendelmassiv und ist mit einer Fläche von 727 km<sup>2</sup> das größte Tiroler Schutzgebiet und der größte Naturpark Österreichs. Aufgrund der klimatischen und topografischen Gegebenheiten verfügt das Karwendel über einen überdurchschnittlich hohen Anteil an natürlichen Lebensräumen wie Urwäldern und Wildflüssen und beherbergt eine hohe Artenvielfalt: Viele typische Tier- und Pflanzenarten der Alpen wie Steinadler, Flussuferläufer oder die Deutsche Tamariske (Auwaldpflanze) haben hier bedeutende Vorkommen. Das Karwendel besitzt aber auch eine 150jährige alpintouristische Geschichte und wird jährlich von ca. 1 Mio. Menschen besucht. Auch klassische Nutzungsformen wie Alm- und Forstwirtschaft, sowie die Jagd spielen eine wichtige Rolle und prägen das Gebiet seit Jahrhunderten.